

## Unternehmergeist unter jungen Balkan-Journalisten

DAS KAS-MEDIENPROGRAMM SÜDOSTEUROPA VERANSTALTET ZUM DRITTEN MAL DAS SEMINAR „ENTREPRENEURIAL JOURNALISM“ IN BELGRAD

**Mehr und mehr Journalisten in Südosteuropa suchen nach neuen Wegen, unabhängig von großen Medienhäusern zu arbeiten. Die Selbstständigkeit im Internet ist für viele eine attraktive Alternative. Viele freie Journalisten tun sich jedoch schwer damit, passende Themen für ein Online-Projekt zu finden. Hierzu bietet das KAS-Medienprogramm jungen Journalisten aus Südosteuropa ein Training in „Entrepreneurial Journalism“.**

Der Workshop fand vom 7. bis 9. Oktober 2015 zum dritten Mal in Belgrad statt. Die Trainer Marko Nedeljković von der Universität Belgrad, Milos Petrović von der Online-Agentur MWEB und Veroljub Zmijanac vom Projekt GIZ BOSS hatten das innovative Training zusammen mit dem KAS-Medienprogramm Südosteuropa zum ersten Mal in 2012 organisiert. Daraus entstand auch das Handbuch [„Entrepreneurial Journalism“](#) in englischer und serbischer Sprache. Dieses Jahr wurde das Seminar mit 18 Teilnehmern aus Albanien, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Montenegro und Serbien durchgeführt.

Christian Spahr, Leiter des KAS-Medienprogramms Südosteuropa, betonte zum Start des Trainings, dass die Arbeit freier Journalisten im Internet einen wichtigen Beitrag zur Medienvielfalt und damit auch zur Demokratieförderung leisten könne. Er unterstrich, dass eine große Zahl an Medien in der Region nicht automatisch eine hohe Meinungsvielfalt bewirke. Dafür seien unabhängige und kritische Stimmen notwendig. Auch aus diesem Grund

engagiere sich das KAS-Medienprogramm Südosteuropa dafür, junge Menschen mit den Besonderheiten des Online-Journalismus vertraut zu machen.

### Der Online-Journalist als Unternehmer

Seminarleiter Marko Nedeljković vermittelte die Grundlagen des Online-Journalismus. Er erklärte, welche Techniken notwendig sind, um Inhalte für das Internet nicht nur zu schreiben, sondern auch multimedial zu gestalten. Nedeljković unterstrich, dass es wichtig sei, durch alle möglichen Formate, auch Fotos und Videos, Informationen von hoher Qualität zu liefern. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Nutzung von Schlüsselwörtern und Metadaten gerichtet, die für die Sichtbarkeit der Online-Beiträge von Bedeutung seien. Anschließend analysierten die Teilnehmer in praktischen Übungen ihre eigenen Artikel im Internet und lernten, wie man diese optimieren kann. Die Lösungen reichten von der Verlinkung mit externen Webseiten bis zur besseren optischen Strukturierung und Visualisierung der Texte.

Am zweiten Tag des Workshops stellte Milos Petrović Aspekte der Marketing- und Unternehmensentwicklung vor. Er vermittelte Grundwissen für die Vermarktung von Online-Angeboten sowie für die Analyse erfolgreicher Paid-Content-Strategien. Um erfolgreich zu sein, genüge es nicht, nur das journalistische Handwerkszeug zu beherrschen. Man müsse sein unternehmerisches Gefühl ständig weiterentwickeln. Zudem unterstrich er, dass für

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**MEDIENPROGRAMM  
SÜDOSTEUROPA**

MANUELA ZLATEVA

**Oktober 2015**

[www.kas.de/medien-europa](http://www.kas.de/medien-europa)



**Impressum**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Medienprogramm Südosteuropa

Bul. Yanko Sakazov 19  
Et. 1, Ap. 2  
1504 Sofia  
Bulgarien

Telefon  
+359 2 942 49-71  
Telefax  
+359 2 942 49-79

E-Mail  
[media.europe@kas.de](mailto:media.europe@kas.de)

Web  
[www.kas.de/medien-europa](http://www.kas.de/medien-europa)

die Selbständigkeit im Internet nicht die Quantität, sondern die Qualität der Inhalte entscheidend sei.

Im Anschluss erläuterte Veroljub Zmijanac strategische Aspekte der Entwicklung von Online-Plattformen. Er stellte die Prozessschritte von der Zielsetzung über die Definition der Stakeholder bis hin zur Erstellung von Prototypen für Websites vor.

**Von den ersten Ideen bis zur Website**

Aufgeteilt in vier Arbeitsgruppen, entwickelten die jungen Unternehmer Ideen für eigene Online-Projekte. Das erste Konzept befasste sich mit den Themen Migration und Sicherheit. Es sollte eine mehrsprachige Website für Immigranten und Bürger in Serbien entwickelt werden, die dazu dient, Informationen für und über Flüchtlinge zu vermitteln. Die Beiträge sollten rechtliche und gesellschaftliche Aspekte erläutern sowie praktische Tipps geben. Als potenzielle Finanzierungsmodelle wurden EU-Förderprogramme und Online-Werbung ausgewählt. Die zweite Gruppe entwickelte ein Konzept für einen YouTube-Kanal mit investigativen Inhalten zur Nahrungsmittelsicherheit in Albanien und Kroatien. Der dritte Projektvorschlag beschäftigte sich mit einem lokalen Nachrichtenportal zu Politik, Bildung, Sport und Kultur in der bulgarischen Stadt Wraza. Zudem wurde eine mögliche Webseite mit journalistischen Inhalten über Tourismus in Südosteuropa vorgestellt, die sich vorwiegend durch Werbung finanzieren sollte.

**Erste Erfolgsgeschichte liegt vor**

Ein Höhepunkt des Workshops war die Präsentation von Violeta Peštanac, die am vergangenen [Workshop](#) letzten Jahres teilnahm. Sie hat ihr Nachrichtenportal „[Moj Kraj](#)“ für die serbische Stadt Pančevo vorgestellt. Die ehemalige Radio-Journalistin erzählte von ihren Erfahrungen als Freelancer und machte den Teilnehmern Mut, sich selbständig zu machen. Diese zeigten sich begeistert und erklärten, dass sie viele Anregungen bekamen, die für ihren weiteren beruflichen Weg nützlich seien.

Nach diesem positiven Feedback plant das KAS-Medienprogramm Südosteuropa, den Workshop auch 2016 zu veranstalten.

Mitarbeit: Dobrina Trifonova